

**Tagesordnung 8. Zweckverbandsversammlung  
in 42651 Solingen, Birkenweiher 66, Raum 106,  
am 23.09.2016, 16.30 Uhr**

Öffentlicher Teil

Beantwortung von Anfragen

- TOP 1        Niederschrift der 7. Sitzung am 24.06.2016
- TOP 2        Quartalsbericht II/2016  
(Vorlage Nr. 38)
- TOP 3        Bildung der Einigungsstelle nach LPVG NRW  
Bestellung des Vorsitzenden und des Stellvertreters  
(Vorlage Nr. 39)
- TOP 4        Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1        Niederschrift der 7. Sitzung am 24.06.2016
- TOP 2        Strategische Ausrichtung der Bergischen Volkshochschule  
- Fachbereich Kulturelle Bildung (Vorlage Nr. 40)  
- Fachbereich Politische Bildung (Vorlage Nr. 41)
- TOP 3        Verschiedenes

gez. Renate Warnecke  
Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung

<b>Vorlage Nr.: 38</b>	<b>03 / 2016</b>	<b>öffentlich</b>
------------------------	------------------	-------------------

zur 8. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule –  
Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche  
Weiterbildung sowie Familienbildung am 23.09.2016

**Betrifft:**  
**TOP 2**  
**Quartalsbericht II / 2016**

**Beschlussvorschlag:**

Der beiliegende Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez. Dagmar Becker  
Verbandsvorsteherin

**Begründung:**

Gem. § 13 Abs. 5 lit. c der Zweckverbandssatzung sind der Versammlung  
Quartalsberichte zu erstatten.

## Bericht über das 2. Quartal 2016

### 1. Stand der Seriengeschäfte

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
<b>Durchgeführte Veranstaltungen im Frühjahrsprogramm</b>			
<b>2016</b>	<b>772</b>	<b>1.067</b>	<b>1.839</b>
2015	746	982	1.728
2014	799	1.102	1.901
2013	813	1.126	1.939
2012	785	990	1.775
2011	800	1.018	1.818
2010	773	1.176	1.949
2009	798	1.187	1.985
2008	777	1.331	2.108
<b>Durchgeführte Unterrichtsstunden im Frühjahrsprogramm</b>			
<b>2016</b>	<b>20.211</b>	<b>32.567</b>	<b>52.778</b>
2015	19.557	29.694	49.251
2014	18.734	30.888	49.622
2013	20.403	32.200	52.603
2012	19.286	30.347	49.633
2011	23.556	33.410	56.966
2010	20.308	37.087	57.395
2009	20.531	36.315	56.846
2008	21.931	35.702	57.633
<b>Teilnehmende an Kursen im Frühjahrsprogramm</b>			
<b>2016</b>	<b>8.221</b>	<b>9.592</b>	<b>17.813</b>
2015	7.928	8.556	16.484
2014	8.484	9.311	17.795
2013	8.606	9.912	18.518
2012	8.746	8.810	17.556
2011	9.389	9.061	18.450
2010	9.383	11.136	20.519
2009	9.833	11.011	20.844
2008	9.785	12.131	21.916
<b>Teilnehmende an Einzelveranstaltungen im Frühjahrsprogramm</b>			
<b>2016</b>	<b>2.478</b>	<b>2.991</b>	<b>5.469</b>
2015	1.881	2.417	4.298
2014	2.287	2.911	5.198
2013	2.787	2.886	5.673
2012	3.205	1.933	5.138
2011	2.818	2.250	5.068
2010	2.595	2.130	4.725
2009	2.026	2.124	4.150
2008	3.271	2.307	5.578

Die Werte konnten durchweg gegenüber dem Vorjahreszeitraum – zum Teil deutlich – verbessert werden.

## **2. Berichtswerte Ereignisse**

### **2.1 Beschwerdemanagement**

Vier schriftliche Beschwerden zur Kursdurchführung sind eingegangen, wurden geprüft und mussten als unbegründet zurückgewiesen werden. Eine weitere Beschwerde ist noch in der Prüfung. Einer Beschwerde über einen angeblich ungeeigneten Unterrichtsraum konnte nicht abgeholfen werden, da eine Alternative nicht zur Verfügung steht, außer in einem anderen Unterrichtsgebäude. Diese Lösung wird von Teilnehmenden und der Kursleitung jedoch abgelehnt. Eine positive Rückmeldung über die sehr guten Unterrichtsbedingungen, gingen von einer Kursleiterin ein.

### **2.2 Allgemeine und berufliche Weiterbildung**

#### **2.2.1 Fremdsprachen und Deutsch als Fremdsprache**

##### **Englisch**

Im Juni starteten Zusatzkurse (12 in Solingen und 15 in Wuppertal), sie wurden auf Wunsch der Teilnehmenden eingerichtet, um die unterrichtsfreie Zeit zu verkürzen. Insgesamt haben 48 Teilnehmende an Cambridge-Prüfungen auf verschiedenen Niveaus (B1 – C 1) teilgenommen. 24 Teilnehmende haben im Rahmen des NRW Schulprojektes den Weg zur Bergischen VHS gefunden.

##### **Romanische Sprachen**

Im April und im Juni haben zwei Kurse „Spanisch für den Urlaub“ für Anfänger/innen stattgefunden. Diesmal wurde mit einem neuen Lehrbuch: "¡Vivan las vacaciones!" vom Hueber Verlag gearbeitet. Beide Kurse fanden an vier Samstagen mit jeweils 6 Unterrichtsstunden statt.

Im Juni wurden ein Bildungsurlaub Französisch und ein Bildungsurlaub Spanisch jeweils für Anfänger/innen erfolgreich durchgeführt. Andere Bildungsurlaubs-/Intensivseminare am Wochenende für Spanisch und Französisch auf dem Niveau A2/B1 konnten wegen fehlendem Interesse nicht durchgeführt werden. In den romanischen Sprachen wurden Zusatzkurse angeboten (22 Kurse, davon 9 in Solingen).

Die Veranstaltung des Fachbereichs Französisch: „Lesung mit Musik“ im Scherenlager des Industriemuseums lockte 80 Besucher/innen an. Eine gute Werbung für das Sprachenangebot der VHS in Solingen.

##### **Deutsch als Fremdsprache**

Am 24.6.2016 hat sich der Fachbereich Deutsch als Fremdsprache in der Verbandsversammlung vorgestellt. Die Angebote haben sich seit 2007 verdoppelt, die Zahl der Teilnehmenden ist um 80% gestiegen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Bezahlung der Kursleitungen deutlich verbessert und zusätzliche Integrationskurse angeboten werden können. In Solingen werden die Beratung und der Einstufungstest nach Terminvergaben durchgeführt, um Wartezeiten zu reduzieren.

Folgende Prüfungen wurden durchgeführt:

<b>Prüfungsart</b>	<b>Teilnehmende Solingen</b>	<b>Teilnehmende Wuppertal</b>
Deutsch für Zuwanderer	38	43
Europäisches Sprachenzertifikat (B 1)	-	38
Telc / Goethe Prüfung B 2	-	50
Leben in Deutschland	-	20
Einbürgerungstest	37	104
Goethe Prüfung C 1	-	28

## **2.2.2 Politische Bildung Solingen**

Zwei Vortragsveranstaltungen im Rahmen des Internationalen Frauentages, zwei weitere Vortragsveranstaltungen zum Thema Rechtsextremismus sowie eine Kooperationsveranstaltung mit dem Christlich- Islamischen Gesprächskreis Solingen zum Thema Meinungsfreiheit standen im Mittelpunkt der Politischen Bildung im zweiten Quartal. Abgesehen von der Kooperationsveranstaltung und einer der beiden Veranstaltungen zum Thema Rechtsextremismus blieb die Resonanz leider hinter den Erwartungen zurück. Diese Aussage trifft auch zu auf die Wochenendveranstaltung zum Thema Zivilcourage, die zusammen mit der muTiger-Stiftung durchgeführt wurde. Die Nachfrage war geringer als noch bei der vergleichbaren Veranstaltung im ersten Quartal. Sehr gut besucht waren dagegen die regelmäßig im Angebot enthaltenen Exkursionen zu den Stolpersteinen und zum jüdischen Friedhof in Solingen. Zugleich fanden auch die bereits etablierten Arbeitskreise zu dem weiten Thema „Nachhaltigkeit und Lokale Agenda“, die in Kooperation mit der städtischen Stelle „Nachhaltige Entwicklung & Lokale Agenda 21“ angeboten werden, weiterhin eine rege Nachfrage.

### **Wuppertal**

#### **„Sommos Eguales“**

Ausstellung zum Thema „Sexismus in Deutschland und in Nicaragua“ in Kooperation mit dem Informationsbüro Nicaragua e.V. ( 11.04. – 28.04. 2016)

#### **„Zwischen 2 Welten“**

Ausstellung von Schülerarbeiten des Evangelischen Berufskollegs Wuppertal zum Thema „Flucht“ ( 02.05. – 31.05.2016)

Zur Eröffnung der Ausstellung mit dem Wuppertaler Sozialdezernent Dr. Stefan Kühn und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Integration, Helge Lindh, kamen 135 Besucher/innen ins Forum der VHS in der Auer Schulstr.20, darunter zahlreiche Geflüchtete v.a. aus Syrien.

#### **„Back to Rojava“: Fotoausstellung**

Konzeption einer Foto-Ausstellung von *medico international* in Kooperation mit Regionalbüro Arbeit & Leben Berg/Mark zum Thema „Kurden in Syrien“ (mit umfangreichem Begleitprogramm) vom 05.09. – 23.09.2016 in der VHS Wuppertal, Auer Schulstr.20

#### **Planungszelle / Bürgergutachten**

Rahmenorganisation einer Planungszelle (mit abschließenden Bürger/innen-Gutachten) in Kooperation mit der Forschungsstelle Bürgerbeteiligung der Bergischen Universität Wuppertal (Prof. Lietzmann)

## Reihe „StadtGespräch“

Grundlegende Neukonzeption der erfolgreichen Veranstaltungsreihe „StadtGespräch“.

### „Alte Heimat - Neue Heimat – Keine Heimat?“ Ein interdisziplinärer Dialog

Kooperationsveranstaltung mit „Schauspiel Wuppertal“ im Kronleuchterfoyer des Opernhauses (3.6.2016)

Vortrag von Dr. Detlef Vonde („Wuppertal als Modernisierungszentrum im 19. & 20. Jahrhundert“) & Diskussion im Rahmen eines öffentlichen Workshops mit Beiträgen aus Kunst, Architektur, Geschichte, Theater und Literaturwissenschaft mit Prof. Christoph Grafe, Siegfried E. Mayer, Dr. Thomas Schriefers, Dr. Cordula Fink, Dr. Antonius Weixler, Dr. Detlef Vonde

## 2.2.3 Prüfungen im Fachbereich Berufliche Bildung

	Wuppertal	Solingen
Xpert Starter	9	
Textverarbeitung	4	
Tabellenkalkulation		5
Finanzbuchhaltung 1 und 2	7	19
Kosten- und Leistungsrechnung	3	
Bilanzierung	7	

## 2.2.4 Gesundheitsbildung

### Solingen

Regen Zuspruch verzeichneten im 2. Quartal die Vortragsveranstaltungen, die regelmäßig in Kooperation mit „solimed“ und mit der Busch-Stiftung Seniorenhilfe angeboten werden und die konkreten Fragen der Gesundheitsvorsorge und der Prävention bzw. zum Umgang mit Demenz gewidmet sind. Auch die Kurse in den Bereichen Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik und Funktionsgymnastik für Frauen waren sehr gut ausgelastet und nachgefragt, so dass auf Wunsch der Kursleitungen und der Teilnehmer/innen zusätzlich 10 Fortsetzungskurse eingerichtet wurden (viele Kurse waren ursprünglich nur bis Ende Mai bzw. Mitte Juni terminiert).

Einzelveranstaltungen zu Themen rund um psychologische Fragestellungen verzeichneten dagegen keine Nachfrage.

### Wuppertal

Alle Kurse laufen auf gutem Niveau (wie im 1. Quartal). Aufgrund der begrenzten Fachraumkapazität ist eine Angebotserweiterung nicht möglich.

## 2.2.5 Kulturelle Bildung

### Solingen

Die im 2. Quartal neu angebotenen Kurse und Tagesveranstaltungen stießen auf eine sehr unterschiedliche Resonanz. Angebote aus dem kreativen Bereich (Malen, Zeichnen) und dem Kunsthandwerk wurden wiederum gut angenommen und besucht, während das Interesse an Tanzangeboten und Workshops zum Gitarrenspiel dahinter deutlich zurückblieb – trotz eingeleiteter Werbeaktionen gerade für diese Angebote. Daher mussten im Bereich Tanz überproportional viele Veranstaltungen abgesagt werden.

### Wuppertal

In der Summe ist ein leichter Teilnahmezuwachs zu verzeichnen. Das Spannungsverhältnis zwischen Hochkultur, Alltagskultur, Kunst und Kultureller Bildung ist ausgeglichen.

## **Projekt CONNECTIONS**

Von Januar bis Mai 2016 wurde ein Tanztheaterprojekt mit älteren Menschen unter der Leitung der Choreographin und Tanzpädagogin Barbara Cleff durchgeführt. Sie entwickelte mit einer Gruppe von 15 Personen eine Performance zu einer Musik, die im gleichen Zeitraum von einer englischen Gruppe älterer musikalischer Laien mit der Hilfe von Profimusikern komponiert und dann vom Profiorchester der Manchester Camerata eingespielt wurde.

Dank der finanziellen Unterstützung der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung und der Stadtparkasse Wuppertal war es möglich, die Performance aus Wuppertal auf europäischer Ebene einzubringen und wahrnehmbar zu machen: Am 29.4.2016 fand in Brüssel eine Konferenz verschiedener europäischer Akteure der Kulturarbeit statt (Long Live Arts - cultural participation by older people). Dort wurde das entstandene Stück gezeigt und damit ein Wuppertaler Weg von Kulturarbeit mit älteren Menschen sichtbar.

### **2.2.6 Schulabschlüsse**

**Prüfungen** in den Schulabschlusslehrgängen:

Von den insgesamt 15 Schulabschlusslehrgängen im Schuljahr 15/16 waren 12 Lehrgänge im Berichtszeitraum in der Prüfungsphase, davon 9 in Wuppertal. Insgesamt 115 Teilnehmende wurden zur Prüfung zugelassen. 10 Teilnehmende konnten nicht zur Prüfung zugelassen werden.

35 Teilnehmer/innen werden in das 2. Semester eines Lehrgangs versetzt.

Das Schuljahr endet mit der Zeugnisübergabe am 08.07.16. Die Zeugnisse wurden erstmals mit der neu eingeführten Schulverwaltungssoftware erstellt.

### **Ausblick auf das Schuljahr 2016/2017**

Die Planung für das kommende Schuljahr sieht vor, dass in Wuppertal weiterhin 9 Lehrgänge neu starten und 3 Lehrgänge weitergeführt werden.

In Solingen starten wieder drei Tageslehrgänge (HSA 9, HSA 10 und MSA).

Das Anmeldeverfahren für die im August beginnenden Lehrgänge ist noch nicht abgeschlossen. Für alle geplanten Lehrgänge liegen jedoch trotz eines leichten Rückgangs der Anmeldungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt in ausreichender Anzahl Bewerbungen vor.

Die Fachbereichsleiterin, Frau Ortkras, wurde in die Kommission „Zweiter Bildungsweg“ des Landesverbandes der VHSen NRW bestellt.

### **2.2.7 Grundbildung /Alphabetisierung**

#### **Niederschwellige Sprachkurse für das Projekt Acasa Dom**

Die Bewilligung des Projekts Acasa Dom und der für 2016 vom Ressort für Zuwanderung und Integration mitbeantragten Niederschweligen Sprachkurse lag zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Herbstplanung noch nicht vor. Aus diesem Grund musste nach einiger Wartezeit am 24. Mai eine Konferenz mit den Kursleitenden durchgeführt und ihnen die Situation erläutert werden, da sie verständlicherweise Planungssicherheit haben wollten. Erst am 6. Juni 2016, also fünf Monate nach Projektbeginn mit einer Laufzeit von nur einem Jahr, lag der Weiterleitungsvertrag vor.

#### **Bergisches Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung**

Im April konnten erneut 24 Wuppertaler und Solinger Lernbegleiter von Flüchtlingen an einer Schulung teilnehmen, die das kostenlose Lernportal „Ich will Deutsch lernen“ des Deutschen Volkshochschulverbandes vorstellt. Die ehrenamtlichen

Flüchtlingshelfer werden dadurch in die Lage versetzt zu entscheiden, ob für die von ihnen Betreuten eine Nutzung dieses Lernportals in Frage kommt.

### **Erprobung des DVV-Curriculums Rechnen**

Der Deutsche Volkshochschulverband entwickelte in der letzten Förderperiode das DVV-Rahmencurriculum Rechnen für den Unterricht mit Erwachsenen, die von Grund auf rechnen lernen wollen. Seit März 2015 werden Unterrichtsleitfäden zu den drei Kompetenzstufen des DVV-Rahmencurriculums Rechnen sowie Unterrichtsmaterial zum Rechnen in der ökonomischen Grundbildung entwickelt. Der Fachbereich Grundbildung erprobt für den DVV vom Mai bis Juli 2016 einige Kapitel der Leitfäden und erstellt eine Expertise.

## **2.3 Familienbildung**

### **Solingen**

Unter dem Motto „**Tanz der Kulturen**“ findet dieses Jahr in den Sommerferien an der VHS in Solingen wieder eine Woche lang ein **talentCAMPus** statt. Dieses Jahr können 24 Jugendliche, Jungen und Mädchen, im Alter von 15-18 Jahren an dem Ferienprogramm teilnehmen. Angesprochen sind einheimische Jugendliche und Flüchtlinge aus Solingen. Im lernzielorientierten Teil am Vormittag wird Deutschunterricht für die Flüchtlinge angeboten, parallel werden sich die Solinger Jugendlichen mit den Themen Flucht, Vorurteile, Ängste, Neuanfang und Integration beschäftigen und dies in einem Graffiti umsetzen. Im kulturellen Teil am Nachmittag erarbeiten die Jugendlichen gemeinsam eine Tanzchoreografie. Dazu gibt es Workshops zu verschiedenen Tanzstilen (Hip Hop, Breakdance, House). Zum Abschluss der Campuswoche wird es eine Aufführung geben, zu der das Graffiti als Bühnenbild dient.

In Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein in der Zietenstraße findet dort vor Ort schon seit einiger Zeit ein niederschwelliger Deutschkurs für Frauen mit Kinderbetreuung statt. An diesem Kurs nahmen auch Flüchtlingsfrauen teil.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir in der Hasseldelle“ wird in einer Wohnung in der Hasseldelle, welche der Verein für die Flüchtlingsarbeit nutzen kann, seit Mai ein niederschwelliger Deutschkurs für Flüchtlingsfrauen angeboten.

In diesem Jahr konnten wieder vier Kurse für die Unterstufe der Kinderpflegerinnen am Mildred-Scheel- Berufskolleg zum Thema Säuglingspflege angeboten werden.

### **Wuppertal**

#### **Tageselternqualifikation**

Ein Kurs ist mit 20 TN wurde erfolgreich beendet.

#### **Fortbildungen für Tageseltern**

Fortbildungen wurden durchgeführt. Tageseltern belegen darüber hinaus zunehmend Elternseminare aus dem offenen Kursangebot.

#### **Fortbildung für Inklusionsassistenten**

Der 2.Kurs mit 21 TN endet am 2.7.16. Ein 3. Kurs wird derzeit geplant.

#### **Kooperationsveranstaltungen mit dem Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder**

Es haben 6 Kurse zu Erziehungsthemen stattgefunden.

Bestehende Eltern-Kind-Gruppen in Familienzentren (FZ) wurden ohne Ausnahme im selben Umfang abgerufen. Eine weitere Gruppe startete erfolgreich nach den Osterferien im FZ Märkische Straße.

Eine neue Eltern-Kind-Gruppe (E-K-G) wird im Herbst starten – ein weiterer Ausbau der E-K-G ist nicht möglich, da z.Z. alle bestehenden Familienzentren der Stadt Wuppertal das Angebot in Anspruch nehmen.



## **Kooperation mit dem Ressort Zuwanderung und Integration**

In drei Schulen läuft das Rucksack-Projekt erfolgreich weiter, ebenso das Angebot der arabisch-deutschen Sprachfördergruppe Griffbereit.

### **Projekt „Ein Quadratkilometer Bildung“**

Der Umfang der Angebote im Projekt „Ein Quadratkilometer Bildung“ ist / wird auch im geplanten Umfang weitergeführt (zwei Sprachfördergruppen türkisch-deutsch und drei multikulturelle Gruppen).

### **Elternseminare**

Es haben 5 Elternseminare mit insgesamt 64 TN stattgefunden. Die gute Belegung hängt u.a. mit der hohen Quote an Tageseltern zusammen, die seit kurzem vom Jugendamt über das offene Angebot informiert werden.

### **Kochkurse**

Die Kochkurse werden weiterhin gut angenommen, 17 Kurse haben stattgefunden, davon drei Veranstaltungen nach dem Konzept „Geschlossene Gesellschaft“.

### **Nähen und Kreatives:**

Leichte Einbrüche, wie im ersten Quartal schon registriert, haben sich fortgesetzt– erstmalig musste ein Wochenendkurs abgesagt werden, nicht alle Kurse haben die maximale Teilnehmerzahl erreicht.

## **2.4 Sonstige Angebote**

### **2.4.1 Bildungsscheck, Beratung zur beruflichen Entwicklung, Bildungsprämie**

Die neue Kollegin für die Bildungsberatung Solingen hat schon im Juni die ersten erforderlichen Fortbildungen wahrgenommen. Bildungsscheck- und Bildungsprämienberatung sind ab dem 1.7. auch wieder in Solingen möglich.

Die Anzahl der Beratungen zur Beruflichen Entwicklung sind auf gleichem Niveau geblieben. Die Nachfrage nach Bildungsschecks und Bildungsprämie hat aufgrund der geänderten Förderbedingungen leicht nachgelassen.

## **2.5 Öffentlichkeitsarbeit**

Zum ersten Mal sind in beiden Städten zur Programmveröffentlichung City Light Poster beauftragt worden. Dies soll die Sichtbarkeit der VHS erhöhen. In beiden städtischen Internetauftritten wird auf das neue Programm hingewiesen. Die örtlichen Medien berichteten ebenfalls.

Seit dem 1.6. ist die Stelle „Öffentlichkeitsarbeit“ besetzt. Die Aufgabe wird sein für zu definierende Themen Kampagnen zu entwerfen, ein Konzept zum Auftritt in den sozialen Medien zu entwickeln und die VHS „Bildsprache“ zu modernisieren.

## **2.6 Qualitätsmanagement**

Im Rahmen des Qualitätsmanagements befasste sich die Bergische VHS mit dem Thema Risikomanagement. Alle Beschäftigten waren aufgerufen sich daran zu beteiligen.

Am 11. und 12. Mai fand das alle drei Jahre anstehende Rezertifizierungsaudit nach ISO 9001 statt. Die Prüfung fiel ohne Beanstandungen aus. Damit ist die Bergische Volkshochschule weiter bis zum 14.09.2018 zertifiziert.

## 2.7 Online-Kundenbefragungen

Kriterium	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Quartal 1 / 2016	Quartal 2 / 2016
Anmeldeverfahren	1,23	1,21	1,21	1,21	1,20	1,21	1,24	1,19
Beratung	1,75	1,65	1,63	1,66	1,56	1,55	1,42	1,57
Erfüllung der Erwartungen	1,52	1,48	1,50	1,45	1,43	1,38	1,36	1,43
Verständlichkeit der Vermittlung	1,36	1,32	1,35	1,29	1,29	1,26	1,25	1,29
Atmosphäre in der Veranstaltung	1,31	1,27	1,28	1,24	1,22	1,19	1,20	1,22
Reaktion auf Fragen	1,27	1,23	1,26	1,21	1,21	1,19	1,19	1,21
Veranstaltungsraum	2,06	1,97	1,84	1,68	1,61	1,65	1,56	1,69
Preis-Leistungs-Verhältnis	1,62	1,58	1,56	1,50	1,45	1,43	1,35	1,45
Durchschnittsnote	1,52	1,46	1,45	1,41	1,37	1,36	1,32	1,38

Kriterium	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Quartal 1 / 2016	Quartal 2 / 2016
Anzahl abgegebener Bewertungen	3.882	4.413	4.646	4.922	4.773	4.430	938	1.493
Anteil der Bewertenden, die den Kurs weiter empfehlen würden	95 %	96 %	95 %	96 %	96 %	96 %	96 %	95 %
Rücklaufquote von allen Teilnehmenden	14 %	15 %	16 %	17 %	17 %	16 %	15 %	17 %

## 2.8 Zielwerte innerhalb des Qualitätsmanagementsystems

Ziel	Kennzahl	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Quartal 1 / 2016	Quartal 2 / 2016
Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes	Quote der durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den geplanten Veranstaltungen	83,20%	82,70%	80,50 %	80,69%	77,89 %	79,71 %	86,14 %	82,23 %
Unterstützung der Kunden/-innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	Zufriedenheitsquote bei der systematischen Kundenbefragung im Bereich Anmeldung und Beratung (Schulnoten)	1,49	1,44	1,42	1,44	1,38	1,38	1,33	1,36
Sicherstellung der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen	Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1,20%	0,50%	0,90%	0,54 %	0,30 %	0,19 %	0,46 %	0,65 %
Kundenzufriedenheit	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung	1,52	1,47	1,45	1,41	1,37	1,36	1,32	1,38

Ziel	Kennzahl	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Quartal 1 / 2016	Quartal 2 / 2016
Verbleib der zugewiesenen Teilnehmenden in Maßnahmen vom Anfang bis zum Ende bzw. bis zu einem Vermittlungserfolg	Abbruchquote in Maßnahmen und Projekten	5,25%	5,00%	2,08%	Wegen Einstellung der Maßnahmen nicht mehr geführt				
Bewertung des Veranstaltungserfolges im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 2,5 auf einer 6er Schulnotenskala	nicht gemessen	2,24	2,1	2,08	2,08	2,03	Noch nicht gemessen	
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebotes	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 75 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	79%	82%	79%	78%	79 %	79 %	81 %	82 %
Kostendeckungsgrad 1 erhöhen	Aus 1 € Honorar werden Entgelterlöse erwirtschaftet von	Nicht geführt			1,42 €	1,45 €	1,41 €	1,34 €	1,24 €
(Wieder) Mehr Teilnehmende gewinnen	25 % NeukundInnen in den Kursbelegungen	Nicht geführt						15 %	12 %
Bislang wenig erreichte Zielgruppen gewinnen	10 % aller Kursbelegungen werden rabattiert	Nicht geführt						9,81 %	6,55 %

### 3. Finanzstatus

#### 3.1 Gewinn- und Verlustrechnung und Liquidität

GuV	in Tsd. EUR	Plan (WJ)	Ist (kumuliert)	Jahresende Hochrechnung
01.	Umsatzerlöse	4.470	2.426	4.470
02.	Bestandsveränderungen	0	0	0
03.	and. akt. Eigenleistungen	0	0	0
	<b>Summe Leistung</b>	4.470	2.426	4.470
05.	Materialaufwand	3.244	1.789	3.244
06.	Personalaufwand	4.306	1.972	4.327
08.	sonst. betriebl. Aufwendungen	696	266	675
	<b>Summe Aufwand</b>	8.246	4.027	8.246
09. - 13.	Finanzergebnis	0	0	1
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.776	-1.601	-3.775
	Betriebskostenzuschuss		0	
15. - 17.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen/vom Ertrag	0	0	
19.	sonstige Steuern	0	0	
20.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.776	-1.601	-3.775
	<b>Liquidität</b> (Finanzmittelbestand) in Tsd. EUR		2.441	

#### 3.2 Aussagen zur Jahresendprognose

Nach dem Ergebnis des 1. Halbjahres wird damit gerechnet, dass das geplante Jahresergebnis erreicht werden kann und der kalkulierte Fehlbedarfsausgleich nicht überschritten werden wird..

### 3.3 Abwicklung des Vermögensplans

Bis zum Ende des Quartals wurden Investitionen in der nachfolgend dargestellten Höhe vorgenommen (Angaben in €):

Kategorie	Plan 2016r	+ Restmittel aus 2015	= Zur Verfügung in 2016	Kumulierte Werte			
				I Quart.	II. Quart.	III Quart	IV Quart
Ausstattung Unterrichtsräume mit WLAN und Beamern	30.000	17.435	47.435	33.889	34.168		
Interaktive Tafeln und Tablet-PC's	30.000	9.253	39.253	490	1.489		
EDV-Unterrichtsräume (Hard- und Software)	16.000	10.144	26.144	0			
Gesundheitsräume	4.000	1.500	5.500	0			
Fachräume Familienbildung	16.000	0	16.000	1.579	1.579		
Mobiliar in Unterrichtsräumen	30.000	0	30.000	0			
Arbeitsplatzmobiliar	10.000	0	10.000	0			
Arbeitsplatzausstattung (Hard- und Software)	20.000	0	20.000	331	331		
Umbau Birkenweiher 66 (Mieterereinbau)	10.000	9.397	19.397	0			
Sonstiges	67.891	0	67.891	0			
SUMME	233.891	47.729	281.620	36.289	37.567		

Der ganz überwiegende Teil der Investitionen kann – um den Unterrichtsbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen – nur / erst in den Sommerferien durchgeführt werden und wird sich demgemäß erst im 3. Quartal 2016 niederschlagen.

<b>Vorlage Nr. 39:</b>	<b>3 / 2016</b>	<b>öffentlich</b>
------------------------	-----------------	-------------------

zur 8. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung am 23.09.2016

**Betrifft:**

**TOP 3**

**Bildung der Einigungsstelle nach Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG)**

**Beschlussvorschlag:**

Für die Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG) bestellt die Zweckverbandsversammlung

- als Vorsitzenden: Herrn Bernd Pakirnus
- als Stellvertreter: Herrn Friedrich-Wilhelm Heumann.

gez. Dagmar Becker  
Verbandsvorsteherin

**Begründung:**

Gemäß § 67 LPVG ist bei jeder obersten Dienstbehörde eine Einigungsstelle zu bilden.

Die Einigungsstelle besteht aus einem / einer unparteiischen Vorsitzenden und jeweils 3 für ein anstehendes Verfahren zu benennende BeisitzerInnen seitens der Dienststelle und des Personalrates.

Dienststelle und Personalrat haben sich auf die o.a. Personen für die Funktionen des Vorsitzenden und der Stellvertretung geeinigt.

Herr Bernd Pakirnus ist Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Hamm. Herr Friedrich-Wilhelm Heumann ist Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bremen.